

Bremervörder Anzeiger vom 24./27.12.2017

Nur einstimmige Beschlüsse

Große Einigkeit im Bremervörder Stadtrat

VON UWE BREDEHÖFT

Bremervörde. Nur einstimmige Beschlüsse bei einigen Stimmenthaltungen gab es auf der letzten Sitzung des Stadtrates Bremervörde in diesem Jahr.

Bereits um 9.30 Uhr am Dienstagvormittag kamen die Mitglieder des Stadtrates unter der Leitung des Ratsvorsitzenden Peter Hoheisel (CDU) zusammen, um im öffentlichen Teil über insgesamt 24 Tagesordnungspunkte zu beraten.

Zu dieser frühen Morgenstunde hatten die Schülerrinnen und Schüler der Klasse 8c des Gymnasiums Bremervörde mit ihrem Lehrer Fred Bollmeier die Gelegenheit, sich über die politische Arbeit der Kommunalpolitiker zu informieren. Selbst nach den Statements der einzelnen Parteien zum ersten Doppelhaushalt der Stadt Bremervörde für die Haushaltsjahre 2018/2019 gab es keine großen Kontroversen und so wurde dieser schließlich bei sechs Stimmenthaltungen der SPD-Stadtratsmitglieder einstimmig beschlossen.

Zuvor äußerte sich der Finanzausschussvorsitzende Dirk-Fre-

derik Stelling (CDU) erfreut über die gute finanzielle Situation der Stadt Bremervörde und darüber, dass die seinerzeit von Bürgermeister Detlev Fischer ins Spiel gebrachte Grundsteuererhöhung nicht umgesetzt werden musste. Weiterhin war es auf Antrag der CDU möglich, zunächst nicht eingeplante Vorhaben dank zusätzlicher Einnahmen von Land und Landkreis - auch durch die Senkung der Kreisumlage um

einen Prozentpunkt - und Erhöhung der Schlüsselzuweisungen sowie der Kindergartenbetriebskostenerstattung doch noch mit in den Haushalt aufzunehmen. Stolz könne man aber auch auf die bisher größte Investition der Stadt mit einem Kostenvolumen von gut 22 Millionen Euro blicken, den Neubau des Sekundar-I-Campus, sagte Stelling.

Dieser Neubau, der auf Grund höherer Schülerzahlen größer

ausfalle als bisher geplant, sei ein Bau für die Zukunft und die so wichtige Bildung.

Bei der SPD-Fraktion freute sich Lars Lust ebenfalls über die gestiegenen Einnahmen, äußerte sich aber enttäuscht darüber, dass insbesondere von der CDU-Fraktion die von der SPD vorgeschlagene Kürzung von Mitteln für die Straßenunterhaltung nicht angenommen wurde.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Schüler der Klasse 8a des Gymnasiums Bremervörde verfolgten gespannt die Stadtratssitzung. Foto: ub